

Einfluss des World Economic Forum's auf den Davoser Tourismus

Fallstudie Incoming



Studiengang: Tourismus
Studentinnen: Natacha Imhof, Nadja Kächele, Nicole Hayoz
Dozent: Roland Schegg
Abgabedatum: 30. Mai 2018

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| Einleitung | 1 |
| Was ist das WEF (World Economic Forum)?..... | 1 |
| Einfluss auf den Ruf von Davos und der Schweiz..... | 2 |
| Auswirkungen auf die Hotellerie | 2 |
| Auswirkungen auf die Bergbahnen | 3 |
| Auswirkungen auf den Verkehr..... | 3 |
| Schlussfolgerung..... | 4 |
| Literaturverzeichnis | 5 |

Einleitung

“The place where leaders meet“ ist gemäss Dr. Klaus Schwab in Davos am World Economic Forum. Der Meeting-Anlass findet jährlich in der Alpenstadt im Graubünden statt. Es handelt sich um eine wertvolle Plattform für die schweizerische Aussenpolitik und eine der wichtigsten wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Veranstaltungen in der Schweiz. In Davos sollen auch globalisierungskritische Kreise zu Wort kommen können. Allerdings wird von ihnen verlangt, dass sie auf friedfertige Art und Weise ihren Protest gegen die negativen Auswirkungen der Globalisierung zum Ausdruck bringen. Das oberste Ziel ist es jedoch, eine globale Gemeinschaft zu bilden, eine weltweite Vernetzung zwischen den Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Medien. Es treffen sich an die tausend Unternehmensführer, rund 250 Staatsvertreter, etwa 300 Wissenschaftler, hochrangige Kulturträger sowie viele Medienleute. Das WEF definiert mit all den Teilnehmenden die Lösungen zu wirtschaftlichen, politischen und sozialen Problemen.

Davos ist in den vergangenen Jahren von diesem Anlass abhängig geworden und das WEF stellt ein wichtiger Bestandteil des Tourismus dar. Im Folgenden werden wir die Lage von den verschiedenen Profiteuren und Leidtragenden analysieren und die Auswirkungen auf den Tourismus aufzeigen.

Was ist das WEF (World Economic Forum)?

WEF hiess im Jahr 1971 «European Management Forum» und wurde durch Klaus Schwab, einem Unternehmenspolitik Professor an der Universität Genf, gegründet. Er wollte europäische Unternehmen mit den Managementpraktiken der Vereinigten Staaten bekanntmachen und lud viele Führungskräfte aus westeuropäischen Firmen zu diesem ersten European Management Symposium in Davos ein. Der Name änderte sich in «World Economic Forum» im Jahr 1987.

Das WEF ist eine gemeinnützige Stiftung, die beim Jahrestreffen, genauer gesagt jeweils Ende Januar, in einem modernen Kongresszentrum in Davos stattfindet. Alle verschiedenen Teilnehmer die sich vor Ort treffen, sind internationale Führer, wie zum Beispiel: Wirtschaftsexperten, Politiker, Intellektuelle und Medienschaffende, Staats-Regierungschefs. Das Treffen zählt ungefähr 3000 TeilnehmerInnen. Es geht um Diskussionen zu den aktuellsten Fragen, wie Konflikte, Armut, Umweltprobleme und Handelshemmnisse. Die Organisation hat Beobachterstatus beim Wirtschaft und Sozialrat der Vereinten Nationen. Ihre Ziele besteht daraus dem Zustand der Welt zu verbessern. Die Sitzung findet immer in Davos statt, weil die Lage des Ortes eine gute Atmosphäre hat. Davos befindet sich auf 1'560 Meter über Meer und

die Natur ist trotz städtischer Infrastruktur sehr präsent. Diese Atmosphäre ermöglicht es gute Kompromisse und Lösungen zu finden. (Davos Klosters, kein Datum)

Einfluss auf den Ruf von Davos und der Schweiz

Das Weltwirtschaftsforum (World Economic Forum) ist die Stiftung, die jährlich das Treffen in Davos organisiert. Es kommen international führende Wirtschaftsexperten, Politiker und Journalisten zusammen, um über aktuelle globale Fragen zu diskutieren. Davos verkörpert weltweit die Schweiz als neutrale Dialogplattform. Das Jahrestreffen des Weltwirtschaftsforums gilt als Ereignis mit der grössten jährlichen Medienberichterstattung ausserhalb von Sportereignissen. Die Werbewirkung für Davos und die Schweiz ist dadurch enorm und verschafft vor allem Davos eine gewisse weltweite Bekanntheit. Das Treffen wird oft kritisiert und deshalb sind die Medienberichte nicht nur positiv. Es gibt aber auch viele Berichte, wo auf die gute Organisation der Schweiz und vor allem auf Davos eingegangen wird. Für den Tourismus in Davos ist das WEF eine wichtige Einnahmequelle, denn all die Teilnehmer konsumieren für einen hohen Wert. Das gewonnene Image durch das World Economic Forum ermöglicht Davos zudem eine Positionierung im Bereich des Kongresstourismus. Dank dem Kongresstourismus kann Davos ohne Januarloch den Umsatz positiv halten, was für einen Hochpreisstandort in den Alpen nicht selbstverständlich ist. (Pigman, 2007)

Schlussfolgernd kann man also sagen, dass zwar das Treffen nicht immer in einem positiven Licht steht, jedoch Davos und die Schweiz allgemein viel von diesem Annual Meeting profitiert, vor allem der Tourismus.

Auswirkungen auf die Hotellerie

Die Hotellerie profitiert wohl während dem Weltwirtschaftstreffen in Davos am meisten. Dies zeigte eine Analyse vom Jahr 2002, als das Treffen nicht stattfand. Es konnte zwar ein Teil der fehlenden Hotellogiernächte substituiert werden, doch blieb - trotz der massiven einmaligen finanziellen Marketingunterstützung durch die Landschaft Davos und den Kanton Graubünden – in den Monaten Januar und Februar 2002 ein Rückgang der Logiernächte um 9% im Vergleich zum Vorjahr. (Bieger, Roland, & Bischof, kein Datum)

Überwiegend die gehobenen Hotelbetriebe profitieren in erheblichem Umfang vom World Economic Forum. Teilweise können diese Unternehmungen im Zusammenhang mit dem Annual Meeting zwischen 15-20% ihres Jahresumsatzes generieren. Es ist davon auszugehen, dass diese Unternehmen ohne das Annual Meeting in existenzbedrohende wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten würden. (Bernet, 2017)

Gemäss Ex-Hotelier Ernst Wyrsh war das WEF jährlich ein wichtiger Anlass für Davos und für sein Hotel Belvédère. Von 1996 bis 2011 leitete er zusammen mit seiner Frau das 5-Sterne-Hotel in Davos. Das WEF kann gemäss ihm nur weiter eine Erfolgsgeschichte bleiben, wenn es weiterwächst und ökonomisch noch bedeutender wird. Die Abhängigkeit sei eine Kehrseite der Medaille. (Kapp, 2017)

Auswirkungen auf die Bergbahnen

«WEF-Zeit als Geheimtipp für Wintersportler» meldet die Homepage der Destination Davos-Klosters. Die Pisten um Davos sind während des WEF's praktisch leer, so leer wie sonst nie. Da jedoch aufgrund des Forums im Dorf Davos selber sehr viel los ist und auch die Unterkünfte praktisch restlos ausgebucht sind, bietet es sich für Schneesportler vor allem an einen Tagesausflug zu planen. Geöffnet sind normalerweise die Skigebiete Parsenn, Jakobshorn, Schatzalp, Gotschna und Madrisa. Pischa und das Rinerhorn sind geschlossen. Die Anfahrt nach Davos Klosters ist geöffnet und problemlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder privatem Fahrzeug möglich. In Klosters kann man sich ohne Einschränkungen bewegen, in Davos gibt es einige Sicherheitszonen, welche nicht betreten werden können. Ansonsten ist jedoch auch Davos frei zugänglich. (Davos Klosters, 2018)

Diese Tatsache, dass während des WEF's alle Hotels und Ferienwohnungen ausgebucht sind stellt für die Bergbahnen ein Problem dar, sagt Vidal Schertenleib der Davos Klosters Bergbahnen AG. Denn die Gäste kommen nicht, da sie nicht übernachten können. Gemäss Schertenleib gibt es einige wenige Tagestouristen die via Klosters kommen. Denn Klosters ist sehr einfach und praktisch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. (Schertenleib, 2018)

Auswirkungen auf den Verkehr

Unter Verkehr verstehen wir neben den öffentlichen Verkehrsmitteln auch Taxis und private Chauffeurdienste.

Es gibt sehr viele Angebote für Helikopterflüge vom Flughafen Zürich nach Davos und zurück. Je nach Anbieter und Art des Helikopters bezahlt man für einen Weg zwischen CHF 7'000.00 bis CHF 19'000.00. (Flight-Base, 2013)

Sucht man im Internet in verschiedensten Suchmaschinen nach Transportmöglichkeiten während dem WEF findet man, neben den Anzeigen für die Helikopterflüge ab und nach Zürich Flughafen, unzählige Angebote für das Mieten von Limousinen verschiedenster Grössen. Auch mit oder ohne Chauffeur und die Ausstattung der Wagen kann gewählt werden. Von

öffentlichen Verkehrsmitteln und grösseren Gruppentransportmitteln findet man praktisch nichts. Lediglich, dass Klosters problemlos mit dem ÖV erreichbar sei während des Forums. Da erstaunt nicht, dass von Seiten der Einwohnerbevölkerung von Davos viele negative Reaktionen kommen. Die Kinder können nicht mehr in die Schule gehen, man erreiche den Dorfladen oder den Arbeitsort praktisch nicht mehr. Kurz gesagt, die Strassen sind komplett verstopft. (Handelszeitung, 2018)

Hinzu kommt beim Verkehrsproblem auch die Tatsache, dass die verschiedenen Ladenlokale während des WEF's untervermietet werden. Diese Untervermieter wechseln manchmal mehrmals täglich. Die ganzen Waren müssen daher mit Lastwagen jeweils nach und wieder von Davos weg transportiert werden. Diese Lastwagen verschärfen das Verkehrschaos noch mehr. Man ist dran eine Lösung zu finden, damit die Bevölkerung nicht mehr so sehr unter diesem Problem leidet. Man will erreichen, dass die Promenade autofrei sein wird und nur noch Linienbusse und Shuttles verkehren.

Schlussfolgerung

Zusammenfassend kann man sagen, dass vor allem der Bereich Hotellerie und Parahotellerie von dem World Economic Forum profitiert. Denn die Unterkünfte sind in Davos während des Forums komplett ausgebucht. Man könnte gar behaupten, dass diese Auslastung während des WEF die Existenzsicherung der Davoser Hotellerie ist.

Beim Verkehr kann man klar einen Trend sehen, dass vor allem die Luxusverkehrsmittel, wie Helikoptertransporte und Limousinenservices profitieren, während der restliche Verkehr in Davos buchstäblich stecken bleibt.

Das WEF steht in der Schweiz gesamthaft nicht in einem guten Licht, zu viele negative Schlagzeilen erreichen und während dieser Zeit im Januar aus Davos. Jedoch kann man nicht abstreiten, dass durch das Forum Davos weltweit extrem an Bekanntheit erlangt hat und der örtliche Tourismus im Gesamten betrachtet sehr profitiert. Doch diese positiven Folgen beschränken sich nicht nur auf Davos, auch der gesamte Schweizer Tourismus und auch die Schweiz erlangt durch diese jährlichen Treffen an Bekanntheit.

Aus unserer Sicht kann man über das World Economic Forum denken was man will, aber grundsätzlich sollten wir, der Schweizer Tourismus und die Schweizer Wirtschaft auch die positiven Seiten dieser Konferenz sehen. Denn positive Seiten bringt sie neben einigen negativen auch mit. Wichtigster Aspekt ist, dass unser Tourismus dank dem WEF an Bekanntheit erlangt.

Literaturverzeichnis

- Bernet, L. (25. November 2017). *WEF-Gründer Klaus Schwab: «Davos ist ein Wiederholungskurs für globale Verantwortung»*. Von NZZam Sonnat: <https://nzzas.nzz.ch/wirtschaft/wef-gruender-klaus-schwab-davos-ist-ein-wiederholungskurs-fuer-globale-verantwortung-ld.1332492?reduced=true> abgerufen
- Bieger, T., Roland, S., & Bischof, L. (kein Datum). *Die wirtschaftliche Bedeutung des Annual Meeting des World Economic Forum*. Von Universität St. Gallen: <http://www.wef.gr.ch/DE/dokumentation/Reports/biegerkurz.pdf> abgerufen
- Davos Klosters. (kein Datum). *"The place where leaders meet"*. Abgerufen am 17. Mai 2018 von Davos Klosters: <https://www.davos.ch/en/davos-klosters/meeting-place/world-economic-forum/>
- Davos Klosters. (19. Januar 2018). *WEF-Zeit als Geheimtipp für Wintersportler*. Abgerufen am 17. Mai 2018 von Davos Klosters: https://www.davos.ch/davos-klosters/aktuell/news/news/wef-zeit-als-geheimtipp-fuer-wintersportler/?no_cache=1&cHash=daf80695c00a3b905496eff8d26ff5d1
- Flight-Base. (2013). *Helikopterflug WEF Davos*. Abgerufen am 17. Mai 2018 von Flight-Base: www.passagierflug.ch/helikopter-rundflug/spezialfluege/helikopterflug-wef-davos
- Handelszeitung. (25. Januar 2018). *WEF-Geschäftsleitungsmitglied Alois Zwinggi ärgert sich über «zahlreiche Trittbrettfahrer»*. Sie würden mit ihren Pavillons das Dorf verstopfen. Abgerufen am 17. Mai 2018 von Handelszeitung: <https://www.handelszeitung.ch/unternehmen/trittbrettfahrer-argern-die-wef-organisation>
- Kapp, K. (16. Januar 2017). *Ex-Hotelier: "Ich belehre nicht, ich mache Menschen glücklich"*. Von swissinfo.ch: https://www.swissinfo.ch/ger/wirtschaft/wef-2017-in-davos_ernst-wyrtsch-ich-hatte-nie-den-drang-staatsoberhaeuptern-moralisch-den-zeigefinger-vorzuhalten/42810004 abgerufen
- Pigman, G. A. (2007). *The World Economic Forum: A Multi-Stakeholder Approach to Global Governance*.
- Schertenleib, V. (24. Januar 2018). *Flaute bei Bergbahnen in Davos wegen WEF*. (Nau.ch, Interviewer)